Tag des Baumes – Bäume der Zukunft pflanzen

„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt." (*Sprichwort aus Uganda*)

Mit dem internationalen Tag des Baumes am 25. April, soll dem unschätzbaren Wert unserer Bäume, welche täglich zahlreiche wertvolle Leistungen für uns Menschen erbringen, im Jahr des Baums von „Natur im Garten", gebührend Rechnung getragen werden.

Lieblingsbaum pflanzen © fotolia

Bäume sind als Sauerstoffproduzenten, Kohlenstoffspeicher, Staubfilter, Schattenspender, Bau- und Rohstoff sowie als Nahrungsquelle und Lebensraum für zahlreiche Organismen und nicht zuletzt aufgrund ihrer Wohlfahrtswirkung für uns Menschen unverzichtbar.

Den richtigen Baum finden

Für die richtige Wahl des gewünschten Hausbaumes ist neben Ansprüchen an Boden, Lichtverhältnisse und die Klimaregion vor allem in Hausgärten auch die Wuchshöhe der Bäume ausschlaggebend. Bei der Planung eines Hausbaumes sollten von Anfang an die endgültige Wuchshöhe, Wuchsform und Kronenbreite mitberücksichtigt werden. Bäume sollten möglichst wenig und vor allem nicht regelmäßig geschnitten werden, da dies die Baumgesundheit wesentlich und nachhaltig beeinträchtigen kann. Eine Ausnahme bilden hier Obstbäume. Es ist empfehlenswert, in einem Hausgarten nur Baumarten zu verwenden, die zu der Gruppe der Kleinbäume gezählt werden und nur zwei bis zehn Meter hoch werden. Mittelgroße Bäume zwischen zehn und 15 Metern maximaler Wuchshöhe sollten nur auf sehr großen Grundstücken einen Platz finden. Heimische Bäume gibt es für alle Gartengrößen. Beliebte Alleskönner sind Obstbäume, die es je nach Unterlage in allen Größen gibt. Unter ihnen finden sich auch fruchttragende Züchtungen für den Balkon. Für sehr kleine Gärten, in denen Bäume nur schwer Platz finden, kommen als Alternative auch Kletterpflanzen in Frage. Hier wird die Krone bildlich gesehen flächig die Wand hochgezogen. Die ökologische Wirkung ist ähnlich wie bei einer Baumkrone, nur mit deutlich weniger Volumen.

It's a match – Finden Sie den Traumbaum online auf www.willBAUMhaben.at

Das 1x1 des richtigen Pflanzens

Zunächst gilt es, den richtigen Standort im Garten zu wählen. Heben Sie das Pflanzloch, welches mindestens doppelt so breit und tief wie der Wurzelballen sein sollte, aus und lockern Sie den Untergrund spatentief. Die Muttererde wird mit einem Drittel reifem Kompost, bei schweren Böden zusätzlich mit Quarzsand, gemischt. Dann werden die Wurzeln an- und dabei auch verletzte Wurzelteile abgeschnitten. Ein unverzinktes Wühlmausgitter hält ungebetene Gäste fern. Zur Stabilisierung des Baumes werden vorab drei Holzpflöcke fest in den gewachsenen Untergrund getrieben. Pflanzen Sie den Baum so tief, wie dieser zuvor in der Baumschule stand. Die Erde wird unter leichtem Rütteln in das Pflanzloch gefüllt. Dabei ist zu beachten, dass sich das Substrat später noch ein wenig setzen wird. Anschließend wird die Erde mit den Füßen leicht angedrückt, ein Gießrand geformt und durchdringend gegossen. Zuletzt wird der Baum mittels 8er Schleife mit Kokosstricken oder Hanfstricken über die Pflöcke stabilisiert und mit einer Schilfmatte oder einem Baumanstrich als Stammschutz versehen.

Unsere Partnerbetriebe stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

Als „NATUR im GARTEN" Betriebe setzen unsere Partner vermehrt auf nachhaltige Produkte und kommen vor allem auch dem wachsenden Bewusstsein ihrer Kunden für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren unmittelbaren Lebensräumen nach. Die kompetenten Mitarbeiter sind für die Grundprinzipien von „NATUR im GARTEN" sensibilisiert und mit zusätzlichem, ökologischem Wissen ausgestattet. Klimaschutz, Ökologie, Regionalität, integrativer Pflanzenschutz, Schutz der Bienen- und Schmetterlinge, hitzetolerante Pflanzen sowie der umsichtige Einsatz von Nützlingen sind seit langem fixer Bestandteil ihrer Arbeit. Unsere Partnerbetriebe als Experten mit den Themenbereichen Floristik, Produktion von Zierpflanzen, Gemüsepflanzen und Kräutern, Gartengestaltung, Gartenplanung, Baumschule und Grabpflege sind direkte Ansprechpartner und Anlaufstellen der Kunden, die nach den Grundsätzen von „NATUR im GARTEN" bestens beraten werden wollen.

Abschließende Gedanken zum Tag des Baumes

In welcher Art und Weise wir Bäume wertschätzen, liegt ganz bei uns. Wir sollten jedoch stets bedenken, dass wir unsere Bäume weit mehr brauchen als sie uns. Bis ein neu gepflanzter Baum nur annähernd dasselbe leisten kann wie ein älterer Vertreter seiner Art, vergehen viele Jahre. Eine 100-jährige Eiche hat ein Kronenvolumen von 4.000 m³, bis zu 150.000 Blätter mit einer Blattoberfläche von 1.200 m². Um die Wirkung einer 100-jährigen Eiche zu ersetzen, müssten 100 Stück 10-jährige Eichen gepflanzt werden! Wir haben es heute in der Hand, mit der Pflanzung von neuen Bäumen den Grundstein dafür zu legen, dass auch zukünftigen Generationen die zahlreichen positiven Eigenschaften von Bäumen zugutekommen können. Der Tag des Baumes soll uns einmal jährlich dazu anhalten, diesen wunderbaren Geschöpfen jene Ehre zuteilwerden zu lassen, die ihnen wahrlich gebührt.

„NATUR im GARTEN" Steiermark ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen, Betriebe und Gemeinden dabei zu unterstützen, ihre Gärten und Grünräume naturnäher zu gestalten. Informieren Sie sich auf www.naturimgarten-steiermark.at per Mail unter steiermark@naturimgarten.at oder am kostenlosen Gartentelefon Steiermark unter 03334/31700. ■